



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

**Brief von Hermann Ranke von University of Pennsylvania
Press (Philadelphia, Pa.) an Adolf Erman**

Ranke, Hermann

Philadelphia, 14.05.1904

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-97217](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-97217)

University of Pennsylvania.

DEPARTMENT OF ARCHAEOLOGY.

FREE MUSEUM OF SCIENCE AND ART.

BABYLONIAN AND GENERAL SEMITIC SECTION,
H. V. HILPRECHT, CURATOR,
A. T. CLAY, ASSISTANT

PHILADELPHIA 14. Mai 1904.

Lieber, verehrte Herr Professor.

Ist sehr mir sehr beflusst gewisse
Ihren Angelegenheiten, da ich noch immer
nicht dazu gekommen bin, Ihre
freundlichen Brief vom 28. Nov.
norigen Jahres zu beantworten.
Ich war so gänzlich in meine Arbeit
über verknüpfen da Hamu-
rabi-Vertrag verhaft, dass ich
sogar mir sag, was mir mich für
nirgend mir mir so manche große
Unbilligkeit zu erfüllen kom-
men lässt, ohne ab auch mir zu
merken: - Und für gegenseitig

Diege fakte uf so manig Zeit, das uf
meig grade mit fur meine Anwartsung
Ankunft der Romer - das war alles.

— Mit die aber die babylonische Na-
manarbeit die Manuskript abgeflo-
ren, in die fakte mit fast vergewen-
nen, in die meiste Tage mit
wirklich an die zu schreiben - da
Romer die Brief vom 25. April mit
bringt mit mit meine Vorüberflieg
alle Lebensgrüße wieder in Ein-
gung.

Lassen die mit zuwägr
meine allerfreudigsten Dank Ihnen
ausprechen, lieber Herr Professor,
für die unverdächtige Ihre, die Ihre An-
frage für mit bedäht, denn für
die freundschaftlich wohlwollende Zu-
sicherung, die aus Ihre Zuhilfenahme,
mit die diese mit "fland" Lebens

University of Pennsylvania.

DEPARTMENT OF ARCHAEOLOGY.

FREE MUSEUM OF SCIENCE AND ART.

BABYLONIAN AND GENERAL SEMITIC SECTION,

H. V. HILPRECHT, CURATOR,

A. T. CLAY, ASSISTANT

PHILADELPHIA

üheraus involgtaue fat! Ich zweifle
nicht, dass Sie nicht einem besseren
Ägyptologen als mir für die fragli-
che Stelle würden finden können,
aber ich drücke Ihnen herzlichste
Wünsche, dass Sie in dem Vertrauen
das Sie in mich setzen, sich nicht getäuscht
haben werden. — — Nach langer
und mühsamer Überlegung habe ich mich
entschlossen, Ihre Anfrage bezüglich
zu beantworten und bitte Sie für
mit, meine Dankbarkeit über die
von Herrn Dr. Möller eingeschickten
Briefarbeitenkopie an der ägyptischen
Abteilung, falls dieselbe wirklich frei
werden sollte, mitzuteilen zu
wollen. — Ich würde mich sehr

Berlin zieht Können Sie sich drücken.
Abgesprochen nur der Name meiner Fa-
milie und meiner Freunde, abge-
sprochen auch nur die sehr zallose An-
zeigensprüche der deutschen Natur-
gola — ich weiß Ihnen offen gestanden
das ich keinen Namen unter den deut-
schen Gelehrten weiß, unter dem ich
freundlicher und erfolgreicher gläubige
Arbeit zu Können als Sie. —

Nun ist ja familiär Ihnen bestimmte
Zielfolge die Natur der dieser Stelle auf
mich hin, nur ob ich für mich das-
selbe Namen mangs haben, auf diese
Möglichkeit für alle Brücken für
abzubrechen. Ich habe dafür die Kar-
täugung meiner "Research fellow-
ship in Assyriology" unter Professor
Hilprecht reinstellen für das Jahr
1904/5 (aufgrund 1. Sept. 1904) aufzu-
bauen.

University of Pennsylvania.

DEPARTMENT OF ARCHAEOLOGY.

FREE MUSEUM OF SCIENCE AND ART.

BABYLONIAN AND GENERAL SEMITIC SECTION,
H. V. HILPRECHT, CURATOR,
A. T. CLAY, ASSISTANT

PHILADELPHIA

Aus Gründen, die ich Ihnen lieber
mündlich als schriftlich mittheilen
möchte, habe ich jedoch den obigen
Mitsch, diese Halleung nicht länger
zu zuzulassen als nicht unangenehm
notwendig ist. So kann Ihr Auftrag
mit einer Lösung. 1200 Mk ist
möglich nicht mal (ich habe dafür 800
Dollars) aber mit besonderer Aufmerksam-
keit würde ich mich sehr freuen, wenn Sie
bei Ihnen, nur die Freunde über
das Arbeiten unter Ihnen sowie das
Alte in der Luft des Nahen Ostens
das ständige Fortschreiten möglich
aufzuzeigen, zumal verbunden mit
der Aussicht, dass die Halle "bis mit der
Zeit wieder nutzbar." Ich wäre

Ihnen dankbar, meine Frau mir über
diese schonige Mittheilung
stets mittheilten Können, so wie
über die Art der Arbeit, die Zahl der
täglichen Arbeitsstunden, die Dauer
der Lernei im Jahr mit der Möglich-
keit stetiger Erweiterungen zur Univer-
sität (Gabilitation). — Bitte sagen
Sie meiner Eltern wie viel — es
würde ihnen wohl durch Mittheilung
sein, weil die Definitiv
entschieden ist. —

Mit unermesslicher gefühlter Dank
über den ersten Graben an Sie, der
Professor und die ganze Familie
bleibe in Ihr stets aufrichtig ergeben
Hermann Ranke.

Es sehe mir Ihre Aufgabe und sein interessanter
persönlicher Mittheilung gemäß, so fern, dass
man bestimmte sein will, um weil sein zu fallen. —
Sollten diese Bestimmte weil und sein, das Oben
sagen in gründliche zu modifizieren, so wäre es if
man material sofort nach geben: —

Lange
No. aus Mrs. Durbell Ranke
Herrn von einem großen Friede Durbell